

UNSER KITA-ABC



Herzlich willkommen im Kinderhaus

_____!

INHALT

UNSER KITA-ABC	3
Der Tagesablauf in der Krippe	38
Der Tagesablauf im Kindergarten.....	39
Eingewöhnung im Kinderhaus- Unser Konzept.....	40
Deine Gruppe und Deine Bezugserzieher*in	46
Ihr Eingewöhnungsfahrplan	47
Was Ihr Kind im Kinderhaus braucht	48
Zahlen und Fakten	49
Kontaktdaten.....	50

4. Auflage; 2025

UNSER KITA-ABC

Von **A** wie Abholen bis **Z** wie Zusammenarbeit.

Im Kinderhaus gibt es vieles, was man wissen muss und nicht alles kann man sich merken. Darum haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten grundlegende Informationen zusammengestellt, die Ihnen und Ihrem Kind helfen sollen, sich schnell bei uns zurechtfinden.

Wenn Ihnen etwas unklar ist oder ganz fehlt, sagen Sie uns gerne Bescheid.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine tolle Zeit bei uns und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Team vom Kinderhaus



Abholen:

- Sie können Ihr Kind jederzeit abholen, jedoch auf jeden Fall vor Ende der gebuchten Betreuungszeit. Beispiel: Sie haben einen 8-16Uhr-Platz, holen Ihr Kind also BIS 16Uhr ab.
- Wenn Sie Ihr Kind mitten am Tag abholen, sagen Sie uns bitte vorher Bescheid, damit Ihr Kind zu diesem Zeitpunkt auch im Haus ist.
- In der Krippe ist das Abholen zwischen 12-14Uhr nur in Ausnahmefällen möglich.
- Da das Kinderhaus groß ist, weiß nicht jede Fachkraft, wo sich welches Kind aufhält, EINE Person weiß es aber bestimmt.
- Bitte sagen Sie einer Fachkraft auf Wiedersehen, damit wir wissen, dass Ihr Kind abgeholt wurde.
- Wenn Ihr Kind mit einem Freund mitgeht oder von Oma/ Opa/ Tante/ Nachbar abgeholt wird, sagen Sie bitte beim Bringen Bescheid oder schreiben uns über die Kita-App. Wir vermerken das in unserer Liste.
- Grundsätzlich abholberechtigte Personen können Sie in der Akte Ihres Kindes vermerken lassen.
- Ältere Geschwisterkinder müssen mindestens 12 Jahre alt sein und die entsprechende Reife aufweisen, um ein Krippen- oder Kindergartenkind abholen zu dürfen.

Abwesenheit

- Wenn Ihr Kind krank ist oder aus anderen Gründen (zum Beispiel Urlaub) nicht ins Kinderhaus kommt, sagen Sie uns bitte per App Bescheid. In der App muss zwingend etwas eingetragen werden, das kann aber auch nur ein Punkt sein.
- Bei geplanter Abwesenheit können Sie das auch schon früher in die App eintragen. Das hilft uns bei der Planung von Personaleinsatz und Mittagessensbestellung.

Allergien

- Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn bei Ihrem Kind eine Allergie besteht, die besondere Nahrungszubereitung erfordert (z.B. Zöliakie, Laktoseintoleranz, Nüsse...)

Anwesenheitsliste

- Wir führen täglich eine Liste mit allen Kindern des Kinderhauses, in der wir eintragen, wer da ist, wer mit wem nach Hause geht, ob sich jemand verletzt hat und wer wieder abgeholt wurde.
- Bitte unterstützen Sie uns dabei, den Überblick zu behalten und sagen Sie beim Bringen und Abholen einer Fachkraft im Kinderdienst Bescheid.

Angebote

- Wir arbeiten situationsorientiert, das heißt, wenn sich Möglichkeiten ergeben, bieten wir kleinen Gruppen von Kindern an, gezielt Erfahrungen zu machen (z.B. Basteln, Kochen, Musik, Turnen, Wald erleben, Kunst...).

- Der Inhalt und die Häufigkeit dieser Angebote hängt von den Umständen und Bedingungen im Kinderhaus ab (welche Interessen haben die Kinder, wie ist die Personalsituation, welche Schwerpunkte haben die anwesenden Fachkräfte?)

Aufräumen

- Wir legen Wert darauf, dass die Kinder zumindest einen Teil wieder aufräumen, nachdem sie gespielt haben/ bevor sie nach Hause gehen.
- Bitte planen Sie dementsprechend etwas Zeit beim Abholen ein.

Aufsichtspflicht

- Ein Erziehungsziel in der pädagogischen Arbeit ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln einzuüben. Dazu gehört, dass sich Kinder – bei entsprechender Entwicklung und mit Absprache und verbindlichen Regeln – auch ohne Aufsicht der Fachkraft in geeigneten Räumen oder im Außengelände aufhalten dürfen. Kinder wachsen mit Gefahren des täglichen Lebens auf. Sie lernen durch eine pädagogische Begleitung Gefahren selbst zu erkennen und sinnvoll darauf zu reagieren ohne einschränkende Ängste zu entwickeln. Das Recht des Kindes auf Schutz und Fürsorge und sein Anspruch auf Entwicklung, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung wird hierbei von den pädagogischen Fachkräften immer wieder aufs Neue abgewogen.

- Den pädagogischen Fachkräften obliegt die Aufsichtspflicht für die ihnen anvertrauten Kinder während der Zeit ihres Aufenthaltes in der Kindertagesstätte einschließlich der Ausflüge und Spaziergänge. Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übernahme des Kindes durch die pädagogischen Fachkräfte und endet mit der Übergabe an die Abholberechtigten. Die Kinder müssen grundsätzlich aus der Kindertagesstätte abgeholt werden. (Ausnahme: Hort)
- Für den Weg von und zur Kindertagesstätte sind die Eltern allein verantwortlich.

Ausflüge

- Finden meistens in der Stammgruppe statt, Infos dazu finden Sie an der Gruppenpinnwand/ App.
- Ausflüge von anderen Gruppen (z.B. Regenbogengruppe) werden über die App und Aushänge angekündigt.

Beitrag

- Da wir in enger Abstimmung mit der Stadt Darmstadt arbeiten, unterscheiden sich unsere Betreuungsbeiträge nicht von denen der städtischen Kitas. In Hessen sind 6h Kindergarten (3-6jährige) beitragsfrei.
- Zusätzliche Kosten im Kinderhaus pro Monat:

Mittagessen	80€
Nachmittagssnack	Krippe 5€ Kindergarten 5€ Hort 6€
Portfolio-Ordner	einmalig 5€

Beschwerden:

- Wir nehmen alle Beschwerden ernst und bemühen uns um eine gute Lösung für alle Seiten.
- Bitte sprechen Sie mit uns, wenn Sie unzufrieden sind. Am besten direkt mit der jeweiligen Fachkraft, wenn das nicht möglich ist, kommen Sie bitte zur Leitung.
- Bitte haben Sie Verständnis, wenn nicht direkt ein Gespräch stattfinden kann. Wir machen aber gerne einen Termin mit Ihnen aus.
- Der genaue Ablauf eines Beschwerdeverfahrens für Eltern ist in unserem Merkblatt festgehalten. Dieses finden Sie im Kinderhaus und in der App.

Betreuungszeiten

- Die gebuchte Betreuungszeit darf nicht überschritten werden, bitte bringen und holen Sie Ihr Kind innerhalb dieser Zeiten. Einmalige Ausnahmen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Bezugserzieher*in:

- Beim Eintritt ins Kinderhaus teilen wir Ihr Kind einer Stammgruppe zu und Sie bekommen eine Bezugserzieher*in, die in dieser Gruppe tätig ist.
- Diese Fachkraft führt mit Ihnen Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, begleitet Sie und Ihr Kind durch die Eingewöhnung und ist in allen Belangen Ihre erste Ansprechperson.

- Oft ist diese Fachkraft eine neue, enge Bezugsperson für Ihr Kind. Es kann jedoch auch sein, dass Ihr Kind eine andere Fachkraft viel toller findet. Das ist kein Problem!
- Grundsätzlich gilt, dass alle Fachkräfte im Haus für Ihre Fragen und Anliegen offen sind und sich bemühen werden, Ihnen weiterzuhelfen.

Bringen:

- Sie können Ihr Kind ab Beginn der gebuchten Betreuungszeit bringen. Beispiel: Sie haben einen 8-16Uhr-Platz, bringen Ihr Kind also AB 8Uhr.
- Da der Morgenkreis möglichst nicht gestört werden soll, bringen Sie Ihr Kind bitte NICHT zwischen 10-10.30Uhr in den Kindergarten.
- In der Krippe bringen Sie Ihr Kind bitte NICHT während des Frühstücks (8.30-9Uhr).
- Bitte achten Sie darauf, dass eine Fachkraft Ihr Kind in Empfang nimmt, damit wir wissen, dass es da ist. Dieser Fachkraft können alle notwendigen Infos weitergegeben werden (Wer ist da, wer geht mit wem mit, wer wird früher/später/ von Onkel/ Oma/ Nachbar abgeholt).
- Ihr Kind darf sich frei aussuchen, in welchen Raum es gehen möchte, es muss nicht der Gruppenraum sein.

Digitales

- Unsere Webseite enthält vor allem Basisinformationen über das Kinderhaus. Hier finden Sie aber auch unsere Schließzeiten, Termine und die aktuellen Kita-Gebühren, sowie die Konzeption.
- Wir nutzen die Kita-Info-App „Stay Informed“ für die Kommunikation mit Ihnen. Bitte registrieren Sie sich!
- In der App finden Sie aktuelle Infos und Termine, können Ihr Kind als abwesend eintragen und uns Nachrichten schreiben.
- Die App ist in vielen verschiedenen Sprachen verfügbar und übersetzt auch geschriebene Nachrichten.
- Das Kinderhaus ist auch bei Instagram (kinderhaus.sonnenblume) und bei Facebook vertreten. Hier posten wir in unregelmäßigen Abständen kleine Einblicke in den Kinderhaus-Alltag. Natürlich ohne erkennbare Kinderbilder.



Elternbeirat

- Im Eingangsbereich hinter der Infotheke finden Sie die Pinnwand des Elternbeirats. Hier hängt das Protokoll der letzten Sitzung sowie Kontaktdaten aus. Diese Informationen finden Sie auch in der App.

- Am Ausgang der Treppe hängt der Elternbriefkasten für Wünsche, Anregungen, Fragen, Ideen.
- Der Elternbeirat wird jährlich im Herbst neu gewählt.
- Wahlberechtigt sind alle Eltern.

Entwicklungsgespräche

- Einmal im Jahr bieten wir Ihnen bei Ihrer Bezugserzieher*in ein Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes an. Bitte achten Sie auf die Aushänge an der jeweiligen Gruppenpinnwand.
- Sie haben jederzeit die Möglichkeit Ihre Bezugserzieher*in um ein weiteres Gespräch zu bitten, mit oder ohne konkreten Anlass.
- Ca. ein halbes Jahr vor Schulbeginn führen wir mit Ihnen ein Abschlussgespräch, in dem wir auch die Erfahrungen aus der Regenbogengruppe weitergeben.
- In der Krippe gibt es zusätzlich ein Übergabegespräch kurz vor dem Wechsel in den Kindergarten.

Erziehungspartnerschaft

- Sie als Eltern sind die Spezialisten für Ihr Kind. Sie kennen es am besten und am längsten. Darum ist es uns sehr wichtig, mit Ihnen im Austausch darüber zu stehen, wie es Ihrem Kind geht, wie es sich entwickelt, was es braucht.
- Gleichzeitig sind wir diejenigen, die Ihr Kind täglich in Gruppensituationen erleben und es in einer vertrauten, außerfamiliären Umgebung beobachten können. Zudem

haben wir sehr viel Erfahrung mit der Entwicklung von Kindern und der Einschätzung von Auffälligkeiten.

- Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Ihr Kind sich gut entwickeln kann und alles bekommt, was es braucht. Nicht nur im Kinderhaus, sondern auch darüber hinaus.

Förderverein

Unser Förderverein hat schon viele große und kleine Projekte im Kinderhaus möglich gemacht, die mit den offiziellen Mitteln nie realisiert worden wären.

Da das Kinderhaus selbst keine Spenden annehmen darf, sammelt der Förderverein die dem Kinderhaus zugedachten Spenden und leitet sie in Form von Sachspenden weiter.

Werden Sie mit 10 € im Jahr (gerne auch mehr) Mitglied im Förderverein und helfen Sie, dass Projekte und Ideen jenseits des Haushalts realisiert werden können, die unseren Kindern das Spielen und Lernen verschönern.

Alle Infos dazu auf der Webseite des Kinderhauses!

Frühdienst

- Von 7-8Uhr bieten wir den Frühdienst für alle Bereiche gemeinsam im Bauraum an. Danach öffnen die Krippe und alle Funktionsräume.
- Das Kinderhaus öffnet pünktlich um 7Uhr, nicht früher.

Frühstück

- Von 8-9Uhr können die Kindergartenkinder im Spielflur bei der Teeküche frühstücken.

- Von 9-9.45Uhr ist das Bistro geöffnet.
- Jeweils eine Fachkraft begleitet das Frühstück.
- Um 9.30Uhr werden alle Kinder nochmal ans Frühstück erinnern „Letzte Chance“.
- Bitte geben Sie Ihrem Kind möglichst keine Süßigkeiten mit (Kuchen, Milchschnitte, Quetschies...).
- Achten Sie auf eine ausgewogene Mischung über die Woche verteilt (Obst, Gemüse, Vollkornbrot mit Rinde, Müsli)

Fundsachen

- Alle Kleidungsstücke, Schuhe, etc. die wir im Haus ohne Namen finden, sammeln wir im Eingangsbereich auf einem Regal. In regelmäßigen Abständen entsorgen wir übriggebliebenes.
- Wir übernehmen keine Haftung für Dinge, die Ihr Kind im Haus verliert oder die hier kaputtgehen.
- Wir können leider auch nicht immer suchen helfen.
- Oft tauchen Sachen nach einigen Tagen wieder auf.
- Wenn der Name des Kindes draufsteht, können wir Fundsachen direkt am Haken des Kindes ablegen!

Garderobe

- Jede Stammgruppe hat ihre eigene Garderobe.
- Jedes Kind hat seinen festen Garderobenhaken, das jeweilige Symbol findet sich auch auf der Eigentumsschublade im Gruppenraum.

- Hier hängt eine Tasche mit Wechselkleidung in der jeweiligen Gruppenfarbe, sowie Matschhose und evtl. Regenjacke und der Rucksack.
- Unter der Bank ist Platz für die Hausschuhe.
- Foto und Namen des Kindes helfen ihm selbst und allen anderen, den Haken zuordnen zu können.
- Hier ist auch das Postfach für die Eltern- Die Metallklammer unter dem Foto. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob dort etwas hängt. So können Sie auch anderen Kindern/ Eltern Informationen zukommen lassen.
- Bitte räumen Sie immer mal wieder mit Ihrem Kind auf.

Geburtstag

- Wir feiern die Geburtstage der Kinder in der Stammgruppe im Morgenkreis. Jede Gruppe hat ihr eigenes Ritual, aber überall bekommen die Kinder eine Geburtstagskrone, ein kleines Geschenk und dürfen etwas zu Essen mitbringen (Kuchen, Obst, Gemüse, was Ihr Kind am besten findet! Wichtig: Bitte ohne Sahne (Kühlkette!) oder Nüsse)
- Bitte sprechen Sie mit der Bezugserzieher*in den genauen Tag ab. Geburtstag am Wochenende oder in Ferien werden nachgeholt!

Gummistiefel

- Jede Gruppe hat ein eigenes Gummistiefelregal (Baumeister haben ihr Schuhregal unter der Treppe). Gummistiefel bitte an der Ferse mit Namen beschriften!

- Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie regelmäßig die Stiefel Ihres Kindes überprüfen, ob sie noch passen und auf dem richtigen Igel gelagert sind.
- Bitte räumen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Stiefel auf den Igel, an der Garderobe ist nicht genug Platz!

Handynutzung

- Bitte verzichten Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes auf Ihr Handy, Ihr Kind braucht jetzt Ihre Aufmerksamkeit.
- Jede Stammgruppe hat ein Handy zum Fotografieren (statt Kamera)

Hausschuhe

- Im Kinderhaus ist es vor allem wegen der Treppe und eventuellen Scherben im Bistro wichtig, dass die Kinder Hausschuhe mit einer festen Sohle und festem Halt am Fuß tragen. Also bitte keine Crocs oder ähnliches.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Hausschuhe gut selbst anziehen kann.
- In den anderen Räumen, speziell in der Halle können Kinder auch barfuß laufen.
- Wenn die Hausschuhe Ihres Kindes verschwunden sind, lohnt es sich, einmal durch die Räume zu gehen.
- Bitte überprüfen Sie die Hausschuhe Ihrer Kinder regelmäßig auf Größe und Beschädigungen.
- Bitte mit Namen beschriften!

Ich-Ordner

- Der Ich-Ordner oder Portfolio-Ordner begleitet Ihr Kind durch die gesamte Kindergartenzeit. Er hat die Farbe der Gruppe und wird im Gruppenraum aufbewahrt.
- Im Laufe der Zeit sammelt Ihr Kind hier Fotos von besonderen Ereignissen, gemalte Bilder, Basteleien und ähnliches.
- Sie dürfen den Ordner gerne übers Wochenende mit nach Hause nehmen.
- Am Ende der Kindergartenzeit nimmt Ihr Kind den Ordner mit.

Informationen

- Im Eingangsbereich finden Sie sehr viele Infos. Bitte nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, diese zu lesen.
- Besonders wichtig sind die Pinnwand Ihrer Stammgruppe und die Informationen direkt am Leitungsbüro!
- Hier finden Sie auch den Speiseplan. Für Sie zum Lesen, für die Kinder in Bildern.
- Unser Maßnahmenplan bei Personalmangel hängt ebenfalls hier.
- An der gelben Pinnwand hängen Informationen zum aktuellen Geschehen im Kinderhaus.
- Die meisten dieser Informationen finden Sie auch in der App auf der Pinnwand.

- In Ausnahmefällen schicken wir auch Mails, bitte rufen Sie diese regelmäßig ab und sorgen Sie dafür, dass wir eine aktuelle, funktionierende Mailadresse sowie Telefonnummer von Ihnen haben.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Bezugserzieher*in oder die Leitung.

Inklusion

- Kinder mit Behinderungen sind bei uns herzlich willkommen. Wir begleiten und unterstützen diese Kinder und Ihre Familien im Rahmen unserer Möglichkeiten und der Gesetzeslage.
- Als inklusive Einrichtung bemühen wir uns, dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder gerecht zu werden und eine Inklusion jedes einzelnen Kindes zu ermöglichen.
- Wir geben den Kindern die Möglichkeit, sich gemeinsam zu entwickeln und zusammen den Alltag zu beschreiten.
- Leider ist das Kinderhaus nicht barrierefrei gebaut. Der Kindergarten befindet sich im Obergeschoss, das nur über eine Treppe erreichbar ist.

Kita-Ordnung

- Die Kita-Ordnung ist der Betreuungsvertrag zwischen Ihnen und uns. Hier finden Sie die rechtlichen Regelungen bezüglich Aufsichtspflicht, Infektionsschutz, Lebensmittelhygiene, Recht am eigenen Bild, Datenschutz,

Kündigung und vieles mehr. Es ist nützlich, hin und wieder hineinzuschauen.

Kindergartenjahr

- Das Kindergartenjahr beginnt immer zum 01. August und endet am 31.07. Der Vertrag der Schulabgänger läuft dann automatisch aus. Der Vertrag der Krippenkinder verlängert sich automatisch auf die Kindergartenzeit.
- Der Verlauf unseres Kindergartenjahres orientiert sich an bestimmten, immer wiederkehrenden Ritualen und Festen, z.B. Weihnachten, Fasching, Ostern und Sankt Martin, Nix-raus-Wochen, Abschlussausflug und Gruppenfeste.
- Ebenso wie das Jahr strukturiert sich auch der Tages- und Wochenablauf nach bestimmten, gruppenspezifischen Bedürfnissen und Gegebenheiten wie z. B. Morgenkreise, Stammgruppentage, Freispiel, Projekte, Spielzeugtage.

Konflikte

- Konflikte zwischen Kindern sind normal und gehören zur Entwicklung dazu.
- Wenn wir Sie beim Abholen darüber informieren, ist das schon mit den Kindern geklärt und es geht nur darum, dass Sie Bescheid wissen.
- Bitte schimpfen Sie nicht noch einmal mit Ihrem Kind oder verhängen Strafen zuhause. Das ist im Kinderhaus alles schon geklärt.

- Wenn Ihr Kind immer wieder Konflikte mit einem bestimmten Kind hat und Sie deswegen besorgt sind, sprechen Sie bitte erst mit Ihrer Bezugserzieher*in, NICHT mit dem anderen Kind oder dessen Eltern.
- Bei Konflikten Ihres Kindes mit einer Fachkraft oder wiederholten Verstößen gegen unsere Regeln und Anweisungen werden wir das Gespräch mit Ihnen suchen, um gemeinsam eine gute Lösung zu finden.
- Ebenso, wenn Sie und eine Fachkraft in einen Konflikt geraten.

Kontaktdaten

- Um Sie im Notfall direkt erreichen zu können, brauchen wir in der Akte Ihres Kindes immer aktuelle Telefonnummern von Ihnen. Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Nummer ändert!
- Bitte sorgen Sie dafür, dass wir wissen, wen wir im Notfall am besten anrufen (Papa, Mama, Oma- wer ist besser erreichbar, schneller im Kinderhaus?)
- Denken Sie auch bei einem Umzug daran, uns so schnell wie möglich die neue Adresse mitzuteilen.

Konzeption

- Unsere Konzeption finden Sie auf der Webseite und als Ansichtsexemplar im Büro.

- Sie enthält Informationen zu Haus und Träger, unser Leitbild, die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit und das Kinderschutzkonzept.

Krankheit

- Wenn Ihr Kind eindeutig krank ist, lassen Sie es bitte solange daheim, bis es wirklich wieder gesund ist. **„So wie mein Kind heute daheim war, hätte es auch in die Kita gehen können. Also darf es morgen wieder hin.“**
- Geben Sie Ihrem Kind bitte genug Zeit, sich vollständig zu erholen, ein Kindergarten tag ist auf seine Art sehr anstrengend- Spielen ist die Arbeit des Kindes!
- Wenn Sie Ihr Kind krank abholen mussten, darf es erst nach frühestens 24h wiederkommen.
- Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat (z.B. Scharlach, Windpocken, Norovirus, Läuse, Ringelröteln, Corona, etc.).
- Sie schützen damit nicht nur Ihr Kind, sondern auch alle anderen Kinder und die Erzieher*innen!
- Wenn Ihr Kind eine chronische Erkrankung hat, informieren Sie uns bitte über Besonderheiten, die zu beachten sind.
- Auch über Allergien und Unverträglichkeiten müssen wir Bescheid wissen! Notfallmedikamente und Einsatzplan dafür bewahren wir natürlich hier auf und lassen uns gerne von Ihnen oder zuständigen Ärzt*innen dafür schulen. Bitte

fragen Sie nach einem Vordruck für alle wichtigen Informationen.

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Wir wünschen gute Besserung!

Maßnahmenplan bei Personalmangel

- Wenn Personal ausfällt, können wir das bis zu einem gewissen Grad auffangen, ohne dass Sie viel davon merken. Leider kommt aber irgendwann der Punkt, an dem wir den normalen Betrieb nicht mehr aufrecht halten können. Dann greift unser Maßnahmenplan und wir reduzieren Öffnungszeiten und Betreuungsmöglichkeiten.
- Diesen Maßnahmenplan finden Sie an der Pinnwand im Eingangsbereich und in der App, aufgeteilt nach pädagogischen Bereichen und Küche. Weitere Informationen geben wir gerne auf Anfrage.
- Über die App geben wir so frühzeitig wie möglich aktuelle Informationen zu Einschränkungen an Sie weiter. Bitte haben Sie Verständnis, dass das oft erst am Morgen des betroffenen Tages möglich ist.

Matschhosen

- Die Fachkräfte entscheiden, je nach Wetter, ob Matschhosen getragen werden. Ausnahme: Regenbogenkinder entscheiden selbst.
- Matschhosen werden bei Nässe und/ oder Kälte angezogen.
- Es gibt wetterbedingt Ausnahmen, wenn Kinder Fußball spielen oder schon zwei Schichten tragen.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind eine gutsitzende, wetterangepasste Matschhose im Kinderhaus hat.

Medikamente

- Wir verabreichen nur im Einzelfall Medikamente.
- Dafür brauchen wir
 - eine Erklärung der Eltern/
Erziehungsberechtigten zur Medikamentierung
 - eine Erklärung des Arztes zur
Medikamentenabgabe
- Es dürfen keine Pflegeprodukte mit der Kennzeichnung „Apothekenpflichtig“, „Rezeptpflichtig“ bzw. „Verschreibungspflichtig“ im Kinderhaus gelagert werden.

Mittagessen

- Die Kinder essen in festen Gruppen, nach Alter und Freundschaften eingeteilt.
- Freitag ist Wunschtag, heute können die Kinder selbst entscheiden, in welcher Gruppe sie essen gehen.
- Kinder, die in die Traumzeit gehen, essen vor 13Uhr.
- Am Eingang hängt im Schaukasten von jedem Kind ein Foto bei seiner Essensgruppe (Elefanten, Tiger, Giraffen, Katzen).
- Das Essen wird von einem Cateringservice angeliefert und ist nach den Vorgaben der DGE zusammengestellt.
- Es gibt immer Gemüserohkost und Äpfel.
- Wir bieten kein Schweinefleisch an.
- Es gibt die Möglichkeit, vegetarisches Essen zu wählen, auch Lebensmittelunverträglichkeiten werden berücksichtigt.

- Kein Kind wird gezwungen, etwas zu probieren oder den Teller leerzuessen.
- Kinder tun sich selbst auf (mit Unterstützung) und entscheiden, was und wie viel sie essen.
- Auch räumen sie ihr Geschirr selbst weg.

Morgenkreis

- In den Stammgruppen findet zwischen 10-10:30Uhr der Morgenkreis statt. Hier erfahren die Kinder, wer aus ihrer Gruppe da ist, singen und spielen gemeinsam und erarbeiten sich Wissen über ihre Interessensgebiete.
- Vor den großen christlichen Festen finden zwei bis drei thematische Donnerstag-Morgenkreise (DoMos) mit allen gemeinsam in der Halle statt.

Name

- Bitte beschriften Sie alle Gegenstände Ihres Kindes deutlich sichtbar mit Namen. (Rucksack, Kleidung, Brotdose, Flasche, Schuhe.... ALLES).
- Keine Initialen, am besten den Vornamen immer ausschreiben.
- Alles, was mit Namen versehen ist, können wir wieder an den jeweiligen Platz legen. So geht weniger verloren.

Notdienst

- Wir bieten an vielen Schließtagen einen Notdienst an, meistens bei unserer Arheilger Partnerkita „Kindertagesstätte am Ruthsenbach“.

- Notdienst gibt es hier nur für den Kindergarten.
- Der Notdienst ist begrenzt auf 4 Plätze.
- Wenn Sie Bedarf haben, melden Sie sich bitte im Büro.

Offenes Konzept

- Im Kinderhaus arbeiten wir nach dem Offenen Konzept, das heißt, es gibt keine festen Gruppen, in denen die Kinder ihren Tag verbringen.
- Jedes Kind kann selbst entscheiden, wo, mit wem und was es spielen möchte.
- Wir begleiten vor allem die kleineren und neuen Kinder bei ihrer Entscheidung.
- Jeder Gruppenraum ist zugleich auch Funktionsraum, ebenso stehen die Turnhalle und der Flur zum Spielen zur Verfügung.
- Auch wenn es oft chaotisch und wuselig wirkt, geht doch kein Kind unter. Dafür sorgt die Bezugserzieher*in.
- Alle Fachkräfte kennen alle Kinder zumindest mit Namen.
- Die Krippe und der Hort bleiben mehr für sich, im Garten jedoch verbringen wir alle Zeit miteinander. Manchmal besuchen Kinder sich auch gegenseitig in „ihrem Bereich“.

Personal

- Im Kinderhaus arbeiten ca. 25 Personen. Diese teilen sich auf in pädagogisches Personal (Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialassistent*innen und andere

pädagogische Fachkräfte), Ergänzungskräfte, Hauswirtschaftskräfte und den Hausmeister.

- Die meisten von uns arbeiten in Teilzeit, das heißt, wir sind nicht immer und auch nicht jeden Tag im Haus.
- Außerdem bieten wir immer wieder Praktikant*innen die Möglichkeit, Einblick in unseren Alltag zu gewinnen. Das können Schüler*innen sein, Auszubildende oder Berufspraktikant*innen. Manche sind nur zwei Wochen da, andere ein ganzes Jahr.
- Im Eingang hängen Bilder von allen Kolleg*innen nach Gruppen sortiert. Wir bemühen uns, diese aktuell zu halten.

Regeln

- Regeln und Werte ordnen das gemeinsame Leben in einer Gesellschaft. Sie geben Orientierung und sorgen dafür, dass Fairness und Gerechtigkeit für alle gelten. Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln besprochen, erstellt und ggf. angepasst. Ausnahmen und Konsequenzen gehören ebenso dazu.
- So entwickeln sich die Kinder zu verantwortungsbewussten, handlungsfähigen und kritikfähigen Menschen mit einem demokratischen Verständnis.

Rausgehen

- Wann immer das Wetter es zulässt, gehen wir mindestens einmal am Tag raus. Darum braucht Ihr Kind immer wetterfeste Kleidung und Schuhe.

- Es ist nicht möglich, dass ein Kind gesondert im Haus betreut wird.
- Natürlich variiert die Länge der Zeit im Garten. Wenn es besonders heiß oder kalt ist, verkürzen wir diese.
- Wenn unser Garten unbenutzbar ist, gehen wir oft auf den öffentlichen Spielplatz hinter dem Haus.
- Meistens gehen wir nach dem Morgenkreis (10.30Uhr) und/oder gegen 14Uhr in den Garten.

Regenbogenkinder und Regenbogengruppe

- Die Kinder im letzten Kindergartenjahr heißen bei uns Regenbogenkinder. Sie haben ein paar Sonderrechte, z.B. dürfen sie während der Mittagszeit ohne erwachsene Begleitung in den Garten oder allein in einem Raum spielen und entscheiden selbst, ob sie Matschhosen anziehen.
- Nach den Herbstferien startet die Regenbogengruppe, je nach Anzahl der Kinder sind es eine oder mehrere feste Gruppen, die sich immer Mittwochvormittags treffen.
- Hier lernen die Kinder vor allem Selbständigkeit und beschäftigen sich mit Themen, die sie besonders interessieren.
- Kurz vor Start findet auch der Regenbogenelternabend statt.

Schließzeit

- Unsere aktuellen Schließzeiten finden Sie in der App (Kalender oder Pinnwand) und als Aushang im Kinderhaus.

- Feste Schließzeiten sind im Wechsel die ersten und die letzten 3 Wochen der hessischen Sommerferien.
- Immer zwischen Weihnachten und Neujahr sowie am Gründonnerstag und am Reformationstag (31.10).
- Strukturtage, Konzeptionstage und Betriebsausflug (5 Tage/ Jahr).
- Bitte berücksichtigen Sie, dass auch Kinder Urlaub vom Kindergarten brauchen. Entweder in unserer Schließzeit oder zu einem anderen, von Ihnen gewählten Zeitpunkt.
- Wir bieten an den meisten Schließtagen einen **Notdienst** an (siehe da).
- An Brückentagen haben wir in der Regel regulär geöffnet und machen vorher eine Bedarfsabfrage um besser planen zu können.

Selbständigkeit

- Angepasst an Alter und Entwicklungsstand des Kindes fördern und fordern wir Selbständigkeit in allen Bereichen. Das beginnt in der Krippe mit Kleinigkeiten, wie Schuhe selbst ins Regal stellen und geht bei den Großen hin zum Selbst an die „Hausaufgaben“ denken.
- Im Hort gehen die Kinder nach einer Übungsphase in Gruppen von der Schule zum Kinderhaus und Sie entscheiden, ob Ihr Kind dann alleine nach Hause geht oder Sie es weiterhin abholen.

- Gleichzeitig ist es normal, dass Ihr Kind z.B. beim Abholen nicht mehr laufen oder sich selbst die Schuhe anziehen will. Es ist vielleicht müde und braucht jetzt einfach etwas Zuwendung von Ihnen.

Sicherheit

- Gebäude (Elektroanlagen), Garten und Spielgeräte werden regelmäßig vom TÜV geprüft.
- Gleichzeitig haben wir ein Auge auf eventuelle Gefahrenstellen und kümmern uns darum. Unser Hausmeister ist gleichzeitig auch Sicherheitsbeauftragter. Wenn Ihnen jedoch etwas auffällt, sagen Sie bitte Bescheid!
- Kleinteilige Spielsachen (Krippe) oder Dinge wie Messer, Scheren, Sägen sind für die Kinder unzugänglich aufbewahrt und werden nur unter Aufsicht benutzt.
- Kinder müssen auch eigene Erfahrungen machen und berechenbare Gefahren erleben dürfen, um in der Welt bestehen zu können. Dafür wollen wir auch im Kinderhaus Raum bieten.
- Die meisten Früchte der Pflanzen in unserem Garten sind essbar (zB Haselnüsse, Kornelkirschen, Erdbeeren, Äpfel, Johannisbeeren, Blutpflaumen, Himbeeren, Walnüsse).

Sonnenschutz

- Bitte cremen Sie ab dem Frühling Ihr Kind morgens mit Sonnencreme ein. Wir cremen um 14Uhr nochmal nach.

- Sonnencreme stellen wir vom Haus, geben Sie Ihrem Kind nur bei Allergie oder ähnlichem eigene Sonnencreme mit. Bitte sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrer Bezugserzieher*in. Diese Sonnencreme muss außerhalb der Reichweite der Kinder stehen (am besten ganz oben auf die Garderobe).
- Alle Kinder brauchen eine Sonnenkappe.
- Wenn es sehr heiß ist, gehen wir morgens vor dem Morgenkreis raus und dann vielleicht wieder am späteren Nachmittag.
- Unser Garten wird durch Sonnensegel und Bäume beschattet. Wir achten darauf, dass die Kinder sich nicht länger in der prallen Sonne aufhalten.

Spätdienst

- In der Zeit von 16-17Uhr klingt der Kindergartentag langsam aus, Krippe, Kindergarten und Hort mischen sich wieder.
- Bitte verlassen Sie das Haus bis 17Uhr, damit auch die pädagogischen Fachkräfte ihren wohlverdienten Feierabend antreten können.
- Falls Sie es ausnahmsweise nicht rechtzeitig ins Kinderhaus schaffen (Stau, S-Bahn-Verspätung, o.ä.), rufen Sie bitte an!

Spielzeugtag

- Immer am ersten Donnerstag im Monat ist Spielzeugtag. Das heißt, jedes Kind darf ein Spielzeug mit in die Kita bringen.
- Heute gelten folgende Regeln:

- Keine elektronischen Geräte.
- Keine Kameras.
- Das Spielzeug soll vom Kind selbst getragen werden können (denken Sie an die Treppe!)
- Keine Waffen mit Munition.
- Das Kind ist für sein Spielzeug verantwortlich.
- Wenn das Kinderhaus an diesem Tag geschlossen ist, entfällt der Spielzeugtag in diesem Monat.
- An allen anderen Tagen bleibt Spielzeug bitte zuhause.
- Bücher dürfen immer mitgebracht werden. Ebenso Kuscheltiere, die das Kind für Traumzeit oder Übergang braucht.
- Wenn Ihr Kind mal Spielzeug aus der Kita mit nach Hause geschmuggelt hat, ist das nicht schlimm. Reden Sie mit ihm darüber und bringen Sie die Sachen einfach wieder mit.
- Wenn das sehr regelmäßig vorkommt, können Sie gerne ein Gespräch mit der Bezugserzieher*in dazu führen.
- Wir überprüfen das Materialangebot im Kinderhaus stetig und stellen je nach Interesse Spielzeug/ Material zur Verfügung. Manche Interessen können wir direkt aufgreifen, andere brauchen etwas Vorlaufzeit.

Stammgruppentag

- Immer freitags von 9-12Uhr ist Stammgruppentag. Hier ist Zeit für größere Projekte, besondere Basteleien, Ausflüge,

Hausbesuche und einmal im Monat hat jede Stammgruppe die Turnhalle nur für sich.

- Heute brauchen alle Kinder ein Frühstück, das gut mit der Hand gegessen werden kann.
- Und wir legen heute Wert auf Pünktlichkeit: Bitte bringen Sie Ihr Kindergartenkind bis 9Uhr ins Kinderhaus, damit wir direkt loslegen können.

Teepause

- Die Krippenkinder bekommen nach dem Mittagsschlaf um 14Uhr einen kleinen Snack (Brot, Gemüse, Obst).
- Um 15.30Uhr gibt es für alle Krippen- und Kindergartenkinder, die Hunger haben, nochmal etwas zu essen (Brot, Obst, Gemüse).
- Kinder können auch ihre Brotdose nochmal rausholen.
- Der Hort hat um 15Uhr seine eigene Müslipause.

Träger

- Das Kinderhaus gehört zur Evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde. Gemeinsame Feste und Gottesdienste verbinden das Kinderhaus und die Gemeinde. Unsere Ansprechpartnerin hier ist die Kita-Beauftragte des Kirchenvorstands, Frau Sabine Lautner.
- Seit 01.01.2024 liegt die Trägerschaft beim Evangelischen Dekanat Darmstadt, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Müller-Möscheid.

Traumzeit

- Von 13-14Uhr findet im Nebenraum der Lesegeister die Traumzeit statt für alle Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchen oder sich etwas ausruhen wollen.
- Eine Fachkraft begleitet und beaufsichtigt die Kinder.
- Spätestens um 14.30Uhr werden die letzten Kinder geweckt.
- Wir stellen Matratzen und Bettlaken, Bettzeug (Kuscheltier, Schnuller, etc.) bringt das Kind von daheim mit.
- Im gesamten Haus stehen den Kindern jederzeit verschiedene Orte zur Verfügung, wo sie sich zurückziehen und entspannen können. Alleine oder mit Freunden können sie sich hier eine Auszeit vom Kindergartenalltag nehmen und wieder Kraft schöpfen. Die Fachkräfte beobachten die Kinder, die aktuelle Spielsituation und die Stimmung im Raum und bieten bei Bedarf angeleitete Ruhepausen an.

Trinkflaschen

- Alle Kinder bringen eine Trinkflasche von Zuhause mit.
- Gefüllt mit Wasser oder ungesüßtem Tee.
- Wir füllen mit Leitungswasser auf, wenn nötig.
- Jede Gruppe hat einen eigenen Korb für die Trinkflaschen, wo die Flaschen gesammelt werden.
- Die Körbe stehen im Flur oder im Garten.
- Alle Kinder nehmen nachmittags ihre Flaschen wieder mit.
- Bitte deutlich mit Namen beschriften!

Verabschiedung

- Finden Sie heraus, wie die Verabschiedung für Sie und Ihr Kind am besten funktioniert. Teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie unsere Unterstützung brauchen.
- Viele Kinder verabschieden sich gerne, indem sie Mama/ Papa nochmal vom Bauraumfenster aus winken.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind klar weiß, dass Sie gehen. Schleichen Sie sich nicht weg!
- Zögern Sie den Abschied nicht endlos hinaus. Wenn Sie Ihrem Kind sagen, dass Sie JETZT gehen, tun Sie das.

Waldwochen

- Im Frühsommer verbringt jede Stammgruppe eine Woche lang den Vormittag im Wald. Genaue Informationen dazu bekommen Sie rechtzeitig von uns.
- Je nach Personalsituation und Wetterlage kann es sein, dass wir die Waldwochen verkürzen, verschieben oder in Ausflugstage umwandeln

Wasserspiele

- Im Sommer stellen wir im Garten die Wasserpumpe (Leitungswasser) an. Die Kinder können damit frei experimentieren. Gleichzeitig achten wir verstärkt auf einen achtsamen Umgang mit Wasser, z.B. stellen wir Gefäße zum Matschen bereit, die ohne ständigen Nachschub auskommen.

- Jetzt brauchen die Kinder Badekleidung. Diese wird zum Trocknen auf Wäscheständer gehängt, bitte legen sie die getrockneten Sachen wieder an den Haken Ihres Kindes.
- Handtücher stellen wir vom Haus.

Wechselkleidung

- Jedes Kind hat seine eigene Tasche mit Wechselkleidung. Bitte überprüfen Sie diese regelmäßig, ob noch genug da ist, die Sachen noch passen und für die Jahreszeit angemessen sind.
- Bitte beschriften Sie auch diese Sachen mit Namen.
- Wenn etwas fehlt, hängen wir einen Zettel an den Haken an der Garderobe.
- Wenn Ihr Kind Wechselkleidung vom Haus (markiert mit einer Sonne) bekommen hat, waschen sie diese und bringen Sie sie bitte zurück (an der Infotheke steht eine Kiste dafür).

Wickeln

- Kinder, die im Kindergarten noch Windeln tragen, bekommen eine Schublade im Wickelraum. Darin lagern wir die Windeln und evtl. Creme des Kindes.
- Bitte bringen Sie ausreichend Windeln für Ihr Kind mit (Zettel am Haken beachten!)
- Feuchttücher stellen wir vom Haus.
- In der Krippe sind Windeln, Feuchttücher und Creme im Beitrag inkludiert- wenn Ihr Kind andere Windeln braucht, machen wir auch das möglich.

- Die Sauberkeitsentwicklung verläuft bei jedem Kind unterschiedlich, achten Sie auf die Signale Ihres Kindes und besprechen Sie das weitere Vorgehen mit der Bezugserzieher*in.
- Wir achten darauf, dass Ihr Kind vor allem von der Bezugserzieher*in gewickelt wird oder von der Person, die es sich aussucht. Leider kann es auch passieren, dass uns eine volle Windel entgeht. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn es dauerhaft Schwierigkeiten gibt.

Zahngesundheit

- Ein Team vom Landesarbeitskreis Zahngesundheit besucht uns einmal im Jahr und spricht mit allen Kindergartenkinder über die Wichtigkeit von Zahnpflege und ausgewogener Ernährung.
- In den Stammgruppen wird das Thema ebenfalls behandelt, oft unter dem Oberthema „Mein Körper“

Zusammenarbeit

- Eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern zum Wohle Ihrer Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen. Darum arbeiten wir mit dem Bezugserzieher*in zusammen, in dem jedem Kind von Anfang an eine feste Bezugsperson zugeordnet wird. Die Bezugserzieher*in ist vor allem auch für die Eltern eine wichtige Ansprechperson.
- Eltern können nach Absprache in den Gruppen hospitieren.

- Tür- und Angelgespräche bieten die Möglichkeit für einen kurzen Austausch von Informationen.
- Gerne können Sie auch außerhalb der Entwicklungsgespräche ein Gespräch vereinbaren.
- Regelmäßig gibt es gemeinsame Feste für das gesamte Kinderhaus oder in den einzelnen Gruppen.
- Es gibt Elternbriefe, Gruppen- oder Themenelternabende.
- Ebenfalls ist die Leitung immer ansprechbar- wenn der Zeitpunkt ungünstig ist, machen Sie gerne einen Termin.
- Auch die Mitarbeit im Elternbeirat ist für ein gutes Miteinander im Kinderhaus sehr wertvoll.
- Auch außerhalb des Kinderhauses arbeiten wir zum Wohl Ihres Kindes mit vielen anderen Institutionen zusammen. Die Grundschulen im Ort, andere Kitas, Ärzte, Therapeuten und natürlich die zuständigen Ämter der Stadt sind unsere Partner.

Der Tagesablauf in der Krippe

7.00Uhr	Frühdienst gemeinsam mit Kindergarten und Hort im Bauraum (Kindergarten)
8.00Uhr	Ankunft in der Krippe und freies Spiel
8.30Uhr	gemeinsames Frühstück im Bistro
9.00Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Freispiel (bei besonderen Festen: gemeinsamer Morgenkreis in der Halle mit den Kindergartenkindern) • Angebote im kreativen, musischen oder motorischen Bereich • Freispiel im Garten • Spielkreis nach Bedarf • Turnzeit in der Halle (meist ab 10Uhr)
11.00Uhr	Mittagessen im Bistro
12.00Uhr	Mittagsschlaf / Ruhezeit
14.00Uhr	Kleiner Snack
Ab 14.15Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen im 1.OG mit den Kindergartenkindern oder im eigenen Gruppenraum • Spielen im Außengelände auf dem Spielplatz • Abholzeit
15.30Uhr	Teepause gemeinsam mit dem Kindergarten
16.00Uhr	Spätdienst gemeinsam mit Kindergarten und Hort

Gerade für die Kleinsten ist ein geregelter Tagesablauf wichtig. Darum ist auch der Dienstplan der Krippenerzieher*innen so gestaltet, dass mindestens eine Krippenkollegin den ganzen Tag im Dienst ist. Am Vormittag sind die Kolleginnen zu dritt, in der Kernzeit zu zweit. Zusätzlich haben wir feste Kolleg*innen im Haus, die im Notfall aushelfen, so dass auch hier ein vertrauter Personenkreis besteht.

Rituale helfen den Kindern, sich zu orientieren und wohlfühlen.

Der Tagesablauf im Kindergarten

Ab 7.00Uhr	ist der Bauraum zum Ankommen geöffnet.
Ab 8.00Uhr	stehen alle vier Gruppenräume und der Bauflur den Kindern zum Spielen zu Verfügung. Aus jeder Stammgruppe ist jetzt eine Fachkraft anwesend. Im Flur gibt es nun die erste Möglichkeit, zu frühstücken.
Ab 9.00Uhr	bieten wir eine zweite Frühstückszeit im Bistro an. Gegen 9.20Uhr werden alle Kinder nochmal ans Frühstück erinnert.
Um 10.00Uhr	findet in den Stammgruppen der Morgenkreis statt. Hier erfahren die Kinder, wer aus ihrer Gruppe da ist, singen und spielen gemeinsam und erarbeiten sich Wissen über ihre Interessensgebiete.
Ab 10.30Uhr	nach dem Morgenkreis gehen alle nach und nach in den Garten. Hier warten Spielgeräte, Fahrzeuge und viel Platz zum Rumrennen.
Zwischen 12-14Uhr	gibt es Mittagessen in festen, nach Alter und Freundschaft gestaffelten Gruppen. Für jede Gruppe wird im Haus frisch gekocht.
In der Zeit von 13-14Uhr	können Kinder in der „Traumzeit“ entspannen und sich ausruhen und bis maximal 14.30Uhr schlafen.
Ab 14Uhr	ist ein offenes Spielen im Haus oder auf dem Außengelände möglich.
Um 15.30Uhr	gibt es in der „Teepause“ einen Zwischensnack für alle Kinder, die Hunger haben.
Bis 17Uhr	werden alle Kinder abgeholt.

Am Freitag ist Stammgruppentag, heute beginnt der Morgenkreis schon um 9Uhr.

Eingewöhnung im Kinderhaus- Unser Konzept

Die Eingewöhnung in eine Tageseinrichtung ist für das Kind, die Eltern, die Fachkräfte und für die ganze Kindergruppe eine besondere Herausforderung.

Das Kind wird sich in einen ihm unbekanntem Tagesablauf einfinden, neue Gewohnheiten entwickeln, sich viel Neues erschließen und neue Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern aufbauen. Für diesen Prozess benötigt ein Kind Zeit und Raum.

Für die Eltern bedeutet die Aufnahme ihres Kindes in eine Tageseinrichtung ebenfalls eine Veränderung. Häufig ist es der erste Lebensabschnitt, der nicht mehr ausschließlich zwischen Kind und Eltern gestaltet wird. Das Kind wird selbstständiger. Die Erzieher werden zu wichtigen neuen Bezugspersonen.

Für die pädagogischen Fachkräfte ist die Aufnahme eines Kindes und seiner Eltern in die Tageseinrichtung bei jedem Kind eine neue Aufgabe. Es gilt, ein Kind mit seiner persönlichen Geschichte, seinen Vorlieben und Ängsten kennen zu lernen und ihm Orientierung und Sicherheit in der Tageseinrichtung zu vermitteln und somit eine vertrauensvolle Beziehung zu dem Kind und seinen Eltern aufzubauen.

Für die Kindergruppe ist die Aufnahme eines neuen Kindes spannend. Ein neues Mitglied in der Gruppe verändert die Rollen und Spielpartnerschaften und neue Freundschaften entstehen.

Wir arbeiten seit 2024 mit dem Konzept der Peergroup-Eingewöhnung: Vier bis fünf neue Kinder aus zwei verschiedenen

Stammgruppen lernen sich in einem eigenen Raum kennen und werden von zwei Fachkräften (eine aus jeder Stammgruppe) begleitet. Sie als Eltern sind am Anfang dabei und verabschieden sich nach einer Weile. Alle weiteren Details besprechen wir bei einem Kennenlernnachmittag.

WICHTIG BEI JEDER PHASE DER EINGEWÖHNUNG:

Die Eingewöhnung ist ein individueller Prozess und hängt stark von der Persönlichkeit des Kindes, seinem Alter und Entwicklungsstand und seinen Vorerfahrungen ab. Daher kann es in der Eingewöhnungszeit immer wieder zu Veränderungen kommen. Das einzelne Kind bestimmt mit seinem Verhalten und seinen Reaktionen die konkrete Situation seiner Eingewöhnung.

Es können unvorhersehbare Situationen eintreten, die eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit erfordern, z.B. aufgrund einer Erkrankung des Kindes. Erkrankungen beeinträchtigen das Interesse und die Fähigkeit des Kindes, sich mit der neuen Umgebung auseinanderzusetzen.

Steht schon vor Beginn der Eingewöhnung fest, dass es in Kürze zu einer Betreuungsunterbrechung kommen wird (Urlaub von Ihnen, geplanter Krankenhausaufenthalt, etc.), sollte die Eingewöhnung erst danach begonnen werden.

Als Eltern sollten Sie für die Eingewöhnung zwei Wochen einplanen, in denen Sie das Kind beim Start bei uns begleiten. Die angegebenen Tagesangaben sind Richtwerte, da die Eingewöhnung ein

individueller Prozess ist. Unserer Erfahrung nach gelingt es den meisten Kindern innerhalb der zwei Wochen bei uns anzukommen und das notwendige Vertrauen zu unseren Fachkräften zu entwickeln. Kinder mit Vorerfahrung in der außerfamiliären Betreuung brauchen oft weniger Zeit, andere dafür umso länger. In beiden Fällen passen wir den Ablauf der Eingewöhnung in enger Abstimmung mit Ihnen an.

1. Phase der Eingewöhnung (ca. 3 Tage)

Das Kind kommt mit seiner Bezugsperson für 1-2 Stunden ins Kinderhaus. Durch die Anwesenheit der Bezugsperson fühlt sich das Kind trotz fremdem Umfeld geborgen und wird aus dieser Sicherheit heraus seine neue Umgebung erkunden. Die Bezugsperson wird gebeten, sich in dieser Phase möglichst beobachtend zu verhalten. Die Fachkräfte gehen behutsam auf das Kind ein und schaffen so eine vertrauensvolle Basis.

Am Ende der Zeit verabschieden sich Kind und Bezugsperson von der Kindergruppe und gehen.

Sie sollen während dieser Phase vor allem anwesend sein und das Kind begleiten. Seien Sie langweilig! Drängen Sie Ihr Kind zu keinem bestimmten Verhalten. Genießen Sie es einfach, Ihr Kind bei der Erkundung der neuen Umgebung zu beobachten. Die Fröhlichkeit und Gelassenheit Ihres Kindes bedeutet nicht, dass Ihre Anwesenheit gar nicht notwendig ist. Ihr Kind wirkt so unbeschwert, weil Sie dabei sind. Sein Verhalten würde sich in den meisten Fällen sofort ändern,

wenn Sie während der ersten Tage fortgingen. Unterstützen Sie das Interesse Ihres Kindes an der Fachkraft. Als Mutter oder Vater haben Sie einen sehr großen Einfluss auf Ihr Kind. Wenn Sie freundlich und entspannt mit den Fachkräften sprechen, wird Ihr Kind es bemerken und entspannter an die Situation herangehen.

Schutzsuche erwidern.

Werden Kinder in den ersten Lebensjahren überfordert oder durch etwas Unerwartetes irritiert, suchen sie meistens Schutz bei ihrer Bindungsperson. Je nachdem wie stark das Kind beunruhigt war, findet es im engen Körperkontakt oder durch bloßen Blickkontakt sein inneres Gleichgewicht wieder. Eine fremde Person, auch die Fachkraft, kann das Kind in der ersten Zeit meistens nicht beruhigen. Sie sollten deshalb in der Anfangszeit die Schutzsuche immer erwidern, bis die Fachkraft Ihr Kind in dieser Weise beruhigen kann. Wenn Ihr Kind in einer solchen Situation Ihre Nähe sucht, sollten Sie es nicht drängen, sich wieder zu lösen. Ruhiges abwarten, bis sich Ihr Kind von allein wieder der Umgebung zuwendet ist die beste (und schnellste) Methode.

Innerhalb kurzer Zeit macht sich Ihr Kind nicht nur mit der neuen Umgebung vertraut, sondern auch mit der Fachkraft und den anderen Kindern. Es baut relativ schnell zur Fachkraft eine Bindungsbeziehung auf, so dass auch sie dann die Funktion der „sicheren Basis“ übernehmen kann. Die Fachkraft kann nun Ihr Kind trösten, wenn es weint. Erst wenn Ihr Kind eine Beziehung dieser Art aufgebaut hat, kann es auf Ihre Anwesenheit im Kindergarten verzichten.

In den ersten drei Tagen ist im Normalfall kein Trennungsversuch vorgesehen. Die ersten drei Tage spielen für die Eingewöhnung des Kindes eine wichtige Rolle und dürfen nicht durch eine vorzeitige Trennung belastet werden.

2. Zweite Phase der Eingewöhnung/ Erste Trennung

(im Normalfall nach 3 Tagen, jedoch nie an einem Montag)

Eine erste Trennung kann am vierten Tag versucht werden. Verabschieden Sie sich nach Absprache mit der Fachkraft von Ihrem Kind und gehen Sie außer Sichtweite der Kindergruppe. Wenn Ihr Kind weint, wenn Sie es verlassen, gehen Sie trotzdem außer Sichtweite, bleiben aber in unmittelbarer Nähe der Gruppe. Lässt sich Ihr Kind nicht innerhalb kurzer Zeit beruhigen, gehen Sie zu ihm zurück und versuchen sie eine erneute Trennung am nächsten Tag. Lässt sich das Kind innerhalb weniger Augenblicke von der Fachkraft beruhigen und durch Spielangebote ablenken, können Sie sich in den darauffolgenden Tagen für allmählich längere Zeiten von Ihrem Kind verabschieden.

Bis zur Mitte der zweiten Eingewöhnungswoche müssen Sie jedoch im Kinderhaus bleiben, um notfalls zur Stelle zu sein, sollte Ihr Kind Probleme haben, die die Fachkraft noch nicht lösen kann.

In dieser Phase der Eingewöhnung lernt das Kind, dass es sich auch in dieser ungewohnten Situation auf Fachkraft und Eltern verlassen kann und die Betreuungszeit kann nach und nach erweitert werden.

3. Phase: Abschluss der Eingewöhnungszeit

Nach Abschluss der Eingewöhnungszeit kann Ihr Kind im Rahmen der gebuchten Betreuungszeit in unserer Einrichtung betreut werden.

Jetzt lässt sich Ihr Kind im Ernstfall von der Fachkraft trösten. Das muss nicht heißen, dass Ihr Kind nicht mehr weint, wenn Sie sich nach dem Bringen von ihm verabschieden. Es drückt damit aus, dass es Sie lieber im Kindergarten dabei hätte und das ist sein gutes Recht. Es wird sich jedoch nach Abschluss der Eingewöhnungszeit von der Fachkraft beruhigen lassen, wenn Sie gegangen sind.

Verabschiedung und Trennung

Wenn Sie Ihr Kind ins Kinderhaus gebracht haben, gehen Sie nie fort, ohne sich von ihm zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes aufs Spiel und müssen damit rechnen, dass Sie Ihr Kind nach solchen Erfahrungen nicht aus den Augen lässt oder sich „vorsichtshalber“ an Sie klammert, um Ihr unbemerktes Verschwinden zu verhindern.

Auch wenn es Ihnen schwerfällt: Halten Sie bitte Ihren Abschied kurz und ziehen Sie ihn nicht unnötig in die Länge. Sie würden Ihr Kind mit einem solchen Verhalten nur belasten. Kinder reagieren auf einen kurzen Abschied mit weniger Stress.

Die Eltern und Fachkraft stehen in der Eingewöhnungszeit in engem Kontakt miteinander und sprechen jeden Schritt und das weitere Vorgehen individuell ab.

Deine Gruppe und Deine Bezugserzieher*in

Liebe/r _____

und Familie,

wir, die _____, deine Stammgruppe

freuen uns auf dich!

_____ wird deine

Bezugserzieher*in.

Außerdem sind noch

_____ und

Erzieher*innen in deiner Gruppe.

Dein erster Tag bei uns wird am _____ um

_____ Uhr sein.

Bitte bring heute schon Deine Hausschuhe und Deine Trinkflasche

mit.

Bis bald!

Dein/e

Ihr Eingewöhnungsfahrplan

Wir beginnen mit einer Stunde und steigern die Zeit dann je nach den Bedürfnissen Ihres Kindes.

Datum	Uhrzeit	Besonderheit

Natürlich stimmen wir den tatsächlichen Ablauf der Eingewöhnung mit Ihnen und Ihrem Kind ab.

Was Ihr Kind im Kinderhaus braucht

- | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Hausschuhe | <input type="checkbox"/> Strümpfe/ |
| <input type="checkbox"/> Gummistiefel | Strumpfhose |
| <input type="checkbox"/> Matschhose und | <input type="checkbox"/> Unterhemd / |
| Regenjacke | Unterhose/ Body |
| <input type="checkbox"/> Bettzeug (nur für die | <input type="checkbox"/> Sonnenkappe |
| Traumzeitkinder) | |

Zusätzlich in der Krippe:

- | | |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Rucksack | <input type="checkbox"/> 2 x Schnuller in einer |
| <input type="checkbox"/> Frühstücksdose | Dose |
| <input type="checkbox"/> Trinkflasche | <input type="checkbox"/> Kuscheltier oder Tuch |
| <input type="checkbox"/> 4 große (9x13) und 3 | <input type="checkbox"/> Bettzeug/ Schlafsack |
| kleine (Passbildgröße) | <input type="checkbox"/> Rutschsocken |
| Fotos vom Kind | <input type="checkbox"/> Ein kleines |

Wechselkleidung:

- | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Sweatshirt/ Pullover | Fotoalbum/ Fotobuch |
| <input type="checkbox"/> T-Shirt | mit Fotos der Familie |
| <input type="checkbox"/> Hose | (gibt's bei DM) |

Zahlen und Fakten

Im Kinderhaus werden seit 2003 bis zu 128 Kinder in sechs Gruppen betreut.

Aktuell arbeiten ca. 20 pädagogische Fachkräfte im Haus. Dazu kommen Praktikant*innen, die je nach Praktikum zwei Wochen bis ein Jahr lang bei uns lernen. Unterstützt werden sie von drei Hauswirtschaftskräften, einem Hausmeister und dem Reinigungspersonal.

Unsere Krippengruppe „Sonnenkäfer“ besuchen 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Vier Kindergartengruppen, die Baumeister, die Spielratze, die Lesegeister und die Farbleckse bieten Platz für ca. 100 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Der Hort hat 18 Betreuungsplätze für Grundschul Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. In der Regel gehen diese in unsere Partnerschule (Wilhelm-Busch-Schule Arheilgen).

Kontaktdaten

Kinderhaus Sonnenblume

Asternweg 6

64291 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 27 81 168

Mail: kinderhaus-sonnenblume@t-online.de

www.kinderhaus-sonnenblume.net

Leitung:

Eva Preuß und Torsten Rech

Träger:

Evangelisches Dekanat Darmstadt

Geschäftsführer Michael Müller-Möscheid

Kiesstr 14, 64285 Darmstadt

Telefon: 06151- 60 65 61 1

Email: dekanat.darmstadt@ekhn.de

www.kita-fachkraft.de